

WAS UNTERSCHIEDET EIN PASSIVHAUS (PH) VON EINEM NIEDRIGENERGIEHAUS (NEH)

Die ökologischen und ökonomischen Unterschiede zwischen beiden Bauformen sind gravierend. Deutliche Komfort- und Qualitätsgewinne verstärken die Vorteile zu Gunsten des Passivhauses noch.

Die Unterschiede im Einzelnen:

- Ein Passivhaus hat einen Heizenergiebedarf von $\leq 15 \text{ kW/m}^2 \text{ Wfl/a}$
 - ein Passivhaus ist luftdicht und kältebrückenfrei konstruiert
 - ein Passivhaus hat eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnungsanlage
 - Passivhaus-Baufamilien werden nach den Bestimmungen des REN-Programms NRW und mit Mitteln der KfW (Ökologisch Bauen (PP 144)) gefördert.
-
- Ein NEH hat einen Heizenergiebedarf von $\approx 70 \text{ kW/m}^2 \text{ Wfl/a}$
 - ein NEH ist i.d.R. weder luftdicht noch kältebrückenfrei konstruiert
 - ein NEH hat i.d.R. keine automatisierte Raumlüftung und keine Wärmerückgewinnungsanlage
-
- ✓ Ein VISTAR-PASSIVHAUS⁺ ist immer massiv gebaut.
 - ✓ ein VISTAR-PASSIVHAUS⁺ hat immer einen Erdwärmetauscher (EWT) zur Gewinnung von passiver Erdwärme für die Raumlüftung,
 - ✓ ein VISTAR-PASSIVHAUS⁺ hat immer eine 3-Scheiben-Verglasung und eine Rundum-Dämmung in einer Stärke von mindestens 30 cm.
 - ✓ ein VISTAR-PASSIVHAUS⁺ hat immer für Heizung und Warmwasser eine Wärmezentrale mit einer Kombi-Wärmepumpenanlage.